

Transparente, innovative Politik mit klaren Zielen für Rödermark

Seit der letzten Kommunalwahl im Jahr 2016 stellt die FDP die aktivste Opposition in der Rödermärker Parteienlandschaft dar. Die Liberalen haben dabei sehr viele sehr wichtige Themen auf das kommunalpolitische Tableau gebracht oder überhaupt erst erstmalig kommuniziert. Trotz des stetigen Widerstandes der regierenden Koalition aus CDU



Tobias Krüger (41)
Fraktionsvorsitzender der
FDP Rödermark

und Grünen hat sich die FDP immerfort für eine innovative Politik abseits ideologischer Scheuklappen eingesetzt.

In dieser Ausgabe von Blau-Gelb finden Sie im Mittelteil eine Bilanz unserer Arbeit der letzten 5 Jahre. Besonders wichtige Themen haben wir zusätzlich aufbereitet. Oppositionsarbeit ist generell – und in Rödermark im Besonderen – nicht vergnügungssteuerpflichtig (deren Einführung in Rödermark wir ob ihrer Konsequenzen kritisch gegenüberstehen). Trotzdem kann ich als Fraktionsvorsitzender sagen, dass ich stolz darauf bin, was unser Team in den letzten 5 Jahren kontinuierlich geleistet hat. Wir haben viele Prozesse angestoßen und uns dabei nie gescheut, auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen.

Am 14. März 2021 stellen Sie als Bürger die Weichen dafür, wohin sich Rödermark in den nächsten Jahren entwickeln wird. Sie haben die Wahl, ob wir weiter hinterhinken, ob wir nur reagieren oder ob wir eine aktiv agierende Kommune mit Weitblick werden. Wenn Sie letzteres wollen, ist die FDP die richtige Wahlentscheidung für Sie. Wir stehen bereit für mehr Verantwortung!

Gemeinsam durch die Pandemie

Doch aktuell ist die Kommunalwahl für Sie und die meisten Mitbürger vermutlich ganz weit weg. Das Corona-Virus stellt uns vor eine bisher nie geahnte Herausforderung.

Niemand hätte vor einem Jahr gedacht, dass uns eine Pandemie jemals derart begegnen würde. Nichtsdestotrotz müssen wir mit dieser Pandemie umgehen: Aus Sicht der FDP nutzt ein großflächiger Lockdown hier wenig, sondern gefährdet massenhaft Existenzen. Vielmehr hätten seit dem letzten Sommer aktiv Maßnahmen zum effektiven Schutz der besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen eingeleitet werden müssen. Die aktuellen Verschärfungen der Lockdown-Maßnahmen inklusive Ausgangssperren mögen (hoffentlich) die Infektionszahlen absenken. Aber die Kollateralschäden sind immens. Der undifferenzierte Total-Lockdown torpediert die Wirtschaft, er ist gleichgesetzt einem Berufsverbot für ganze Wirtschaftszweige, er trifft vor allem die Menschen, die sich an alle Abstandsgebote und Hygienevorschriften gehalten haben, die Unternehmen, die viel Geld in gute Hygienekonzepte investiert haben, er ver-



und wo Ansteckung tatsächlich passiert, hätte man viel zielgenauere Maßnahmen treffen können und – zusammen mit dem besseren Schutz für die besonders gefährdeten Gruppen – den volkswirtschaftlichen und sozialen Schaden minimieren können. Der aktuellen massiven Einschränkungen unserer Freiheitsrechte hätte es dann nicht bedurft.

Unser Appell an Sie ist dennoch ganz klar: Nehmen Sie die Krankheit ernst, halten Sie Abstand, reduzieren Sie persönliche Kontakte und vor allem: nutzen Sie das Impf-



Was heißt „liberale Politik“?

Die Freien Demokraten stehen für die persönliche Freiheit, für ein selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Leben, für Bürgerrechte, für Transparenz und Offenheit, für Mut, für Meinungsfreiheit, für Prosperität und Fortschritt.

Für all das steht auch die FDP Rödermark. Und doch sind wir eigenständig. Bei der Kommunalwahl am 14. März 2021 geht es um die FDP Rödermark und nicht die Bundes- oder Landespartei! Es stehen 15 Köpfe mit einer gemeinsamen Grundhaltung, aber eigenen Schwerpunkten und Kompetenzen zur Wahl.



Dies sollten Sie bei Ihrer Wahlentscheidung berücksichtigen. So ist die FDP Rödermark z.B. in der Klima- und Umweltpolitik bestens aufgestellt. Wer in Rödermark gute Klima- und Umweltpolitik haben will, der muss nicht grün wählen!

Wir sind die mutigste Partei, die Wahrheiten auch dann ausspricht, wenn Sie nicht der gerade aktuellen politischen „Correctness“ entspricht. Ehrlichkeit und Toleranz sind uns wichtig.

Wofür wir stehen und was uns sonst noch wichtig ist, können Sie nachlesen: unter www.fdp-roedermark.de/Kommunalwahl finden Sie unsere Standpunkte zu mehr als 60 Themen komprimiert dargestellt.

Leistungsbilanz 2016-2021

Themenvielfalt bei der aktivsten Oppositionspartei

Seit vielen Jahren ist die FDP in Rödermark mit Absrand die aktivste Oppositionspartei. Mit insgesamt 121 Initiativen (40 Erstanträge, 70 Anfragen, 2 Berichtsanträge und 9 Änderungsanträge) liegt die FDP weit vor SPD (69/31/27/1/10), Freien Wählern (55/22/24/2/7) und insbesondere der seit 2011 regierenden Koalition aus CDU und AL/Grüne (36/24/2/4/6). Doch nicht nur in der Masse, sondern auch insbesondere in der Qualität und der Themenvielfalt liegt die FDP unanfechtbar ganz vorne. Mit 25 Initiativen liegt der Verkehrsbereich an der Spitze, gefolgt von den Themenkomplexen Finanzen und Soziales (je 15), der Stadtentwicklung mit 12, dem Thema Technik/Digitalisierung mit 11 (z.B. öffentliches W-LAN, Smart Benches), der Innenentwicklung und Sicherheit mit je 9, speziellen Themen (z.B. Toilettenhäuschen am Bahnhof, Rodaubrücke an der Weidenkirche, Monteurszimmer) mit 8, Umwelt mit 7, interne Verwaltungsabläufe mit 6 und Integration mit 5 Initiativen. Eine anschauliche Übersicht ist nebenan gezeigt.

Stärkung des Präventionsrates

Waldbrandgefahr – ist die Rödermärker Feuerwehr entsprechend (aus-)gerüstet?

Stellungnahme der Stadt Rödermark zum Schulentwicklungsplan des Kreises Offenbach



Schrankenschließzeiten am Bahnübergang in Ober-Roden – technische Optimierung umsetzen

Dem Erziehermangel vorausschauend und effektiv entgegenwirken

Fußgängerüberweg zwischen Netto und Lidl in Ober-Roden

Überarbeitung der Grünpflegepläne in Rödermark nach ökologischen Kriterien

Resolution zum Schutz von Polizei und Rettungskräften – Achtung und Respekt für die Leistungen unserer Einsatzkräfte!

Livestream der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung

Errichtung von freien WLAN Hotspots in öffentlichen Gebäuden der Stadt



Was wird aus dem Jägerhaus?

Neue Siedlungs- und Gewerbeflächen



Breitbandausbau

Diskussion um Städtepartnerschaft mit der Türkei beenden!

Ausschreibungsbedingungen für den Integrationsförderpreis optimieren

Digitalisierungsfahrplan für die Rödermärker Kommunalverwaltung

2016

Flüchtlinge/Asylbewerber in Rödermark: Statusbericht

Schulkindbetreuung an der Schule an den Linden



2017

Ausbau der Schulsozialarbeit

Ganztagsbetreuung in Rödermark ausbauen

Bürgertreff Waldacker (Sachstandsanfrage)

Räumliche Fassung und Definition der "Grünen Mitte" (siehe rechts)

2018

Ansiedlung eines EDEKA-Markts im Gewerbegebiet Ober-Roden



Teilnahme am "Kompass"-Programm zur Kriminalprävention in Kommunen

Parksituation Neubauprojekt Odenwaldstraße



2019

Flächenanmeldungen der Stadt im Zuge des Verfahrens zur Erstellung des Regionalen Flächennutzungsplans

Finanzielle Gleichstellung von Tagespflegekräften und Förderung der Tagespflege

Neues Wohngebiet "Nördlich der Rodastraße"

Anschaffung BKK Gesundheitskoffer für Kitas

Ablehnung der geplanten "Heimatumlage" der Landesregierung

"Heller Asphalt" zum aktiven Klimaschutz

2020



Schutzstreifen für Radfahrende

Aufstellung von intelligenten Parkbänken – "Smart Benches"

Aussetzung der finanziellen Mehrbelastung der Bürger/-innen wegen CORONA

Keine Gebühr ohne Leistung – Erlass der Kita-Betreuungsgebühren während des Shutdowns

Schaffung eines Gremiums für Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege

Aufhebung der Vergnügungssteuersatzung



Kein Stillstand in der Stadtentwicklung

Vor mehr als 4 Jahren wurde der von der Koalition initiierte, sogenannte Rödermark-Plan (wie stellen wir uns die weitere Entwicklung in Rödermark vor, wo können in Zukunft neue Wohn- und Gewerbegebiete in Rödermark entstehen, wo soll das langfristig ausgeschlossen sein) beschlossen. Passiert ist seitdem – nichts! Andere Kommunen im Kreis stellen sich dem wachsenden Bedarf nach Wohnraum und Gewerbeflächen. Rödermark hingegen schläft. Offenbar

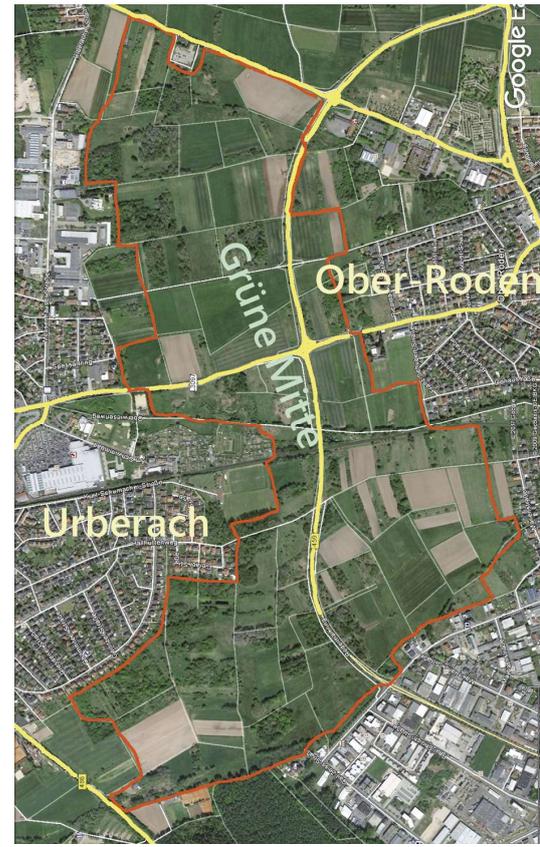


Rüdiger Werner (50)
Stellv. Fraktionsvorsitzender,
FDP Rödermark

ist sich die Koalition in Rödermark in diesem Punkt nicht grün. 😊

Es war die FDP, die die nötigen Schritte beantragt hat, die alle denkbaren Flächen analysiert hat und aufgezeigt hat, wo eine weitere Entwicklung sinnvoll ist (es sind erstaunlich wenige Flächen). Auch der Treiber, diese Flächen dem Planungsverband zu melden, war die FDP. Es war die FDP, die den Flächenerwerb für ein neues Baugebiet zwischen Rodaustraße und Dreieichbahn

initiiert hat. Es ist die FDP, die bzgl. Gewerbeentwicklung am Hainchesbuckel rund um den Recyclingbetrieb und an der Diskorune Druck macht und ständig nachhakt. Wir brauchen diese Flächen und wir brauchen sie schnell. Rödermark kann weder expansionswilligen heimischen Firmen Flächen anbieten noch Bürgern, die sich ihren Traum vom Eigenheim realisieren wollen. Wenn wir nicht endlich konsequent handeln, verlieren wir vieles, was wir uns als Stadt nicht leisten können zu verlieren. Dabei wollen wir unseren eigenen, Rödermärker Weg gehen. Wir wollen nicht mehr Freifläche opfern als unbedingt notwendig, wir wollen die Naturräume erhalten und verbessern. Die Naherholung darf durch eine maßvolle Entwicklung nicht leiden. Es war daher auch die FDP, die als erste und bisher einzige Partei eine räumliche Definition der Grünen Mitte vorgenommen hat, in der langfristig keine bauliche Entwicklung stattfinden soll. Sie sehen, niemand muss Angst haben, dass die FDP alles zubetonieren will. Die Koalition blockiert sich dagegen selbst. Die grüne Totalblockade einer Außenentwicklung ist schädlich für Rödermark! Aber auch in der Innenentwicklung gehen wir voran, sind ständiger Impulsgeber und zugleich konstruktiver Begleiter.



Wir sind nicht perfekt

Ja, Sie lesen richtig. Wir geben es zu. Wir sind Menschen und Menschen machen nunmal Fehler. Warum sagen wir dies? Weil das in der Politik nicht die Norm ist. Auch wir können nicht alles wissen, auch wir irren manchmal. Aber wir stehen zu unseren Schwächen, wir geben Fehler zu und mit am wichtigsten: Wir lernen aus unseren Fehlern! Wir haben den Mut, Dinge auch einfach einmal auszuprobieren. Und wir sind dabei natürlich stets selbstkritisch. Weil wir fleißig und vielfältig interessiert und informiert sind (Achtung: Eigenlob!), haben wir die meisten Anträge aller Fraktionen in den letzten 5 Jahren in der Stadtverordnetenversammlung in Rödermark gestellt. Nicht jeder davon war ein Highlight, aber alle haben wichtige Diskussionen angestoßen, Probleme aufgezeigt und manche haben (oder hätten, wenn die regierende Mehrheit mitgestimmt hätte) Rödermark richtig vorangebracht. Leider haben dies viele Bürger in Rödermark nicht mitbekommen, weil wir es nicht geschafft haben, alle Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit auszuschöpfen. Ein Fehler. Helfen Sie uns, weniger Fehler zu machen, sagen Sie uns, was Sie von uns erwarten, sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da. Und das ist KEIN Fehler! (hg)

Innovative Verkehrspolitik 2030 Individuelle Mobilität, Radverkehr, ortsferne Umfahrung, kein generelles Tempo 30

Die FDP Rödermark hat ein ganz klares Verkehrskonzept, das sie in den letzten 5 Jahren vertreten hat und auch weiterhin vertreten wird. Nachfolgend einige ausgewählte Stichpunkte:

- Verkehrsreduzierung durch bessere Radinfrastruktur und bessere ÖPNV-Anschlüsse sowie -Taktungen
- Mehr Geld für den Straßenerhalt
- Kein generelles Tempo 30 auf Durchfahrtsstraßen.
- Kreisverkehre statt Ampelkreuzungen

- Bevorzugung einer Umfahrung von Urberach über die K/L-Trasse inkl. Umbau der Auffahrt zur B 45 gegenüber einer ortsnahen Umfahrung
- Verkürzung der Schrankenschließzeiten in Ober-Roden durch technischen Ausbau und Optimierung
- Parkraumkonzept erarbeiten (inkl. P&R)
- Gute Radwege in alle Nachbarorte
- Pro Verlängerung der S 2 von Dietzenbach über Urberach bis nach Dieburg
- Innerörtliche Angebotsstreifen für Radfahrer
- Bessere ÖPNV-Verbindungen nach Darmstadt
- Gleichberechtigtes Nebeneinander aller Mobilitäts- und Verkehrsmittel
- Keine Gängelung und Verbote hinsichtlich des Pkw-Individualverkehrs
- Modernes Parkleitsystem errichten



Finanzsituation verbessern. Technische Innovation nutzen.

Da ich mich für die FDP um einen Platz in der Stadtverordnetenversammlung bei der Kommunalwahl 2021 bewerbe, soll der Wähler auch wissen, was mir besonders am Herzen liegt.

Vieles Wünschenswerte scheitert daran, dass die notwendigen Mittel für die Vorhaben schlichtweg nicht vorhanden sind. Sei es für Jugendprojekte, Renovierung der Straßen, Verkehrsberuhigung, weniger Vermüllung der Gemarkung, um nur einige zu nennen. Da ich gelernt habe, dass man das Pferd nicht von hinten aufzäumt, ist mein oberstes Thema der Haushalt der Stadt. Erst wenn genug Geld da ist, können wir auch neue Projekte angehen, eigene Ideen umsetzen, Rödermark gestalten.

Ein weiteres Thema ist die Transparenz. Die FDP Rödermark bringt Transparenz in die Kommunalpolitik (Transparenzverteiler, öffentliche Sitzungen). Wir lehnen Hinterzim-

merpolitik ab! Ich setze mich dafür ein, dass die sparsame Informationspolitik des Bürgermeisters besser wird. Mehr Offenheit heißt weniger unnötige Diskussion. Es ist mir ein Anliegen, dass gehandikapte Bürger an den Diskussionen und Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlungen teilnehmen können. Warum also kein Live-Streaming installieren? Information schafft mündige Bürger. Aber das ist von CDU und Grünen offenkundig nicht gewollt. Die FDP jedenfalls ist in der digitalen Welt und ihren Möglichkeiten angekommen. (sd)



Sebastian Donners (43)
Stadtverbandsvorsitzender der FDP Rödermark

Hundeleine, Mülleimer, Waldwege und Co.

Gerade im Jahr 2020, in dem unerwartet alles anders ist (war) als vorher, haben viele Menschen die Natur in und um Rödermark neu erlebt und entdeckt, haben mehr Freizeit in der Natur verbracht und diese schätzen gelernt. Hier gibt es einiges zu tun.

Alle Jahre wieder müssen unsere Fellnasen (Hunde) für einige Monate an die Leine. Ein leider notwendiges Übel. Doch keiner weiß genau, auf welchen Wegen die Hunde an die Leine müssen und wo nicht. Und weshalb dort nicht. Wäre es nicht klarer, eine generelle Leinenpflicht für diese Zeit auszusprechen und dafür – in Absprache mit Landwirtschaft und Naturschutz – mehrere größere Areale auszuweisen, wo der Freilauf für Hunde ganzjährig möglich ist und diese Flächen dann gut auszuschildern?

Auch sind die Wege für Reiter, Radfahrer und Fußgänger nicht immer gut ausgebaut und ausgeschildert. Mehr Sitzbänke und Mülleimer mit und ohne Hundbeutel müssen stadtweit aufgestellt werden. Für ein gemeinsames Miteinander in der Natur, dafür setzen wir uns ein. (hg)

Für mehr Sauberkeit im Ort. Ehrenamt besser unterstützen.

Der FDP liegt die Sauberkeit unserer Stadt am Herzen. Gerade mir, als Mitgründerin der (parteilich unabhängig) Umweltfreundin Rödermark, ist es ein besonderes Anliegen, in einer sauberen Umwelt zu leben. Die FDP Rödermark setzt hierbei nicht auf den Erziehungseffekt und das Verknappen der öffentlichen Abfallbehälter, damit die Bürger ihren Müll mit nach Hause nehmen. Wir würden das Angebot



Nicole Rauschenberger (46), Vorstandsmitglied FDP Rödermark

erhöhen, mehr und modernere Abfallbehälter aufstellen. Wir sind überzeugt, dass sich das im Ergebnis doppelt rechnet. Die Stadt spart einen Teil der Kosten für das Einsammeln illegaler Müllablagerungen und unsere Umwelt ist sauberer. Außerdem fordern wir die Einrichtung von Abgabemöglichkeiten für Müllsorten, die sonst schwer zu entsorgen sind (z.B. behandeltes Holz) und eine Überprüfung der Sperrmüllregelungen. Beides könnte zu weniger illegalen Ablagerungen führen.

Ein weiteres Thema, für das ich mich besonders einsetze, ist die Unterstützung des Ehrenamts. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind immens wichtig für die Gesellschaft. Würden die geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten von professionellen Firmen ausgeführt werden müssen, wäre das nahezu unbezahlbar. Schon allein aus diesem finanziellen Gesichtspunkt, aber auch aus sozialen Aspekten ist es für mich und die FDP wichtig, das Ehrenamt zu fördern. Ehrenamtlich Tätige sollen sich von der Stadt wertgeschätzt fühlen, sie sollen jede Unterstützung erfahren, die für ihre Tätigkeit notwendig ist. Die Stadt sollte Motivator für mehr ehrenamtliche Tätigkeit sein. Eine Verschlechterung des eigentlich guten Status Quo ist für uns inakzeptabel. (nr)



Diese 15 liberalen Kandidaten stehen am 14. März zur Wahl:

- 1 Tobias Kruger (41)
- 2 Dr. Rüdiger Werner (50)
- 3 Nicole Rauschenberger (46)
- 4 Sebastian Donners (43)
- 5 Jean-Louis Kruger (67)
- 6 Ann-Kathrin Werner (22)
- 7 Dr. Thomas Büttner (65)
- 8 Bernd Stadler (77)
- 9 Valeska Donners (42)
- 10 Dennis Yumuk (28)
- 11 Oliver Kühl (53)
- 12 Barbara Kruger (66)
- 13 Massimo Li Schiappoli (47)
- 14 Klaus Hartmann (84)
- 15 Hans Gensert (56)

Mehr Informationen zu den Kandidaten der liberalen Liste finden Sie im Internet unter www.fdp-roedermark.de/Kommunalwahl

Impressum

Herausgeber: FDP Rödermark

ViSdP: S. Donners, T. Kruger, Dr. R. Werner

Satz und Layout:

Publishing Services Werner GmbH

Texte und Bilder: Tobias Kruger (tk), Dr. Rüdiger Werner (rw), Sebastian Donners (sd), Nicole Rauschenberger, Hans Gensert (hg)

Fragen, Anregungen oder Kritik?

blaugelb@fdp-roedermark.de

Auflage: 10.000